Jahresbericht des Präsidenten für das Jahr 2024

Liebe Mitglieder des Zugbegleiter Freundeskreises,

Im Jahr 2024 haben wir die Erwartungen unserer Mitglieder übertroffen, indem wir abwechslungsreiche und unvergessliche Ausflüge angeboten haben. Besonders hervorzuheben ist unsere Reise in die Hauptstadt des Baskenlandes, Bilbao. Diese war ein voller Erfolg und bot eine Fülle von Erlebnissen.
Ein Höhepunkt der Reise war der Besuch des weltberühmten Guggenheim Museums, dessen moderne Architektur und beeindruckende Kunstsammlung unsere Mitglieder begeisterten. Darüber hinaus unternahmen wir eine historische Eisenbahnfahrt, die uns einen einzigartigen Blick auf die wunderschöne Landschaft und Geschichte ermöglichte. Ein weiterer unvergesslicher Moment war der Besuch der rauen Küste der Biskaya, die mit ihrer Schönheit und Wildheit beeindruckte. Ein weiteres Highlight war der Besuch in den berühmten Cidrerias, wo wir nicht nur den traditionellen Sidra (Apfelwein) probieren konnten, sondern auch in den Genuss des täglichen kulinarischen Wettlaufs kamen, der mit regionalen Spezialitäten und einer einzigartigen Atmosphäre aufwartete.
Das 68. Internationale Zugbegleitertreffen war ein voller Erfolg und bot den Teilnehmern sowohl inhaltlich als auch kulturell äusserst bereichernde Erlebnisse. Wir sind stolz auf die positiven Rückmeldungen und die rege Teilnahme von 22 Mitgliedern an dieser grossartigen Veranstaltung.

Im Frühsommer dieses Jahres durften wir uns über einen weiteren, überaus wunderbaren Ausflug freuen, der von unserem sehr geschätzten Mitglied, Daniel Aeschbacher, organisiert wurde. Ziel war die „Königin der Berge“ in der Innerschweiz – die Rigi. Mit grosser Freude konnten wir 32 Interessierte zu diesem besonderen Erlebnis begrüssen.
Die Rigi hat sich über die Jahre hinweg als ein wahrer Klassiker etabliert, und das aus gutem Grund: Seit der Eröffnung der Zahnradbahn können Besucher auf komfortable Weise in luftige Höhen gelangen und dabei eine atemberaubende Rundsicht geniessen. Der Charme und die Schönheit des Berges, gepaart mit der Geschichte der Bahn, locken nach wie vor viele Wanderer und Naturfreunde an. Der Ausflug war nicht nur eine Reise zu einem der bekanntesten Naturwunder der Schweiz, sondern auch eine Gelegenheit, in geselliger Runde unvergessliche Momente zu teilen. Wir bedanken uns herzlich bei Daniel für die hervorragende Organisation.

Kurze Zeit später erreichte uns im Sommer die traurige Nachricht vom Tod unseres liebenswürdigen und weit über den Freundeskreis hinaus sehr geschätzten Mitglieds, Corinne Grossenbacher. Corinne stellte sich mehrfach als Kassenrevisorin zur Verfügung und hatte stets eine helfende Hand für alle. Die wunderbare Erinnerung daran, ihren 50. Geburtstag noch in Bilbao zu feiern, bleibt uns allen eine besondere Wohltat. Wir vermissen dich sehr, liebe Corinne.

Ein Jubiläumsfest wurde im nördlichen Teil Bayerns, an der Mündung der beiden Flüsse Regnitz und Main, gefeiert. Die gut erhaltene Altstadt von Bamberg zog 33 Mitglieder des Freundeskreises der Schweiz an. Pia Schneider verfasste dazu einen Bericht, der die „Gwundrigen“ zum Lesen einlädt – ein grosses Dankeschön an dich, liebe Pia. Auch dem Organisator gilt mein spezieller Dank, der diese Zusammenkunft der zwei Länder zum Anlass nahm, die 35- und 45- Jahre Jubiläen mit unseren deutschen Freunden zu feiern.

Die Webseite ist eine äusserst informative Plattform und stets auf dem neusten Stand. Macht euch schlau und schaut regelmässig vorbei. Termine, Bestellungen von Shopartikeln, die Möglichkeit zur Anmeldung im persönlichen Login-Bereich für Treffen und vieles mehr, findet ihr auf zugbegleiter.com

Im Rahmen den Kassenrevison kontrollierten die beiden Revisoren, Nicholas Studer und Silvan Jäggi, die Vereinsfinanzen. Ungeklärte Punkte konnten rasch geklärt werden, sodass dem Kassenmeister, Daniel Beljean, für ein weiteres Jahr grünes Licht zugeteilt wurde. Einen grossen Dank den Prüfern der Kasse, dem Gastgeber Niggi und Kassier Daniel, für ihren grossartigen Einsatz für die Finanzen des Vereins.

Sieben neue Mitglieder haben den Weg in unsere Vereinswelt vorgefunden. Wir heissen euch alle herzlich willkommen und hoffen, dass ihr euch bei uns wohlfühlt.

Vielleicht kennt ihr noch Zugbegleiter, die Lust auf neue Abenteuer haben. Vielen Dank für eure Unterstützung beim Anwerben neuer Mitglieder für unseren Freundeskreis.

Der Besuch des Zugbauers Stadler Rail, Mitte März im Werk Bussnang, wird einen Teilnehmerrekord in der Vereinsgeschichte aufstellen. Viele Mitglieder haben sich bereits angemeldet, um einen exklusiven Einblick in die Produktion und Innovation dieses grossartigen, renommierten Unternehmens zu erhalten.

Im kommenden Mai steht das nächste Internationale Treffen aus Schweizer Sicht im Veranstaltungskalender an. Die kurze Anreise nach Stuttgart sorgt dafür, dass sich 29 Teilnehmer bereits angemeldet haben und diese seltene Gelegenheit nicht verpassen möchten. Es wird eine wunderbare Chance sein, die internationalen Verbindungen zu pflegen und das Treffen mit unseren Freunden zu geniessen.

Wenn es noch schön und warm ist, werden wir zur Abwechslung eine Paddeltour auf der Linth unternehmen. Diese wird mit Sicherheit eine feuchtfröhliche Bootsfahrt, bei der Spass und Erfrischung garantiert sind. Für die Wasserscheuen gibt es eine alternative Möglichkeit, im malerischen Städtchen Rapperswil auf Entdeckungstour zu gehen und die historische Altstadt sowie den wunderschönen Zürichsee zu erkunden.

Ich bin unendlich dankbar, die wertvolle Verantwortung für diesen Verein auch weiterhin übernehmen zu dürfen. Mit euch an meiner Seite und der Kraft, die jeder Einzelne von euch in unsere Gemeinschaft einbringt, sind wir stärker denn je. Gemeinsam werden wir weiterhin neue Erfahrungen sammeln und unvergessliche Erlebnisse im Kreise der Zugbegleiter teilen. Auf viele weitere Jahre des Miteinanders, in denen wir sowohl als Verein, als auch als Freunde wachsen und gedeihen können.

Sursee, 19. März 2025

Bruno Läuchli
Präsident